

Kundenportrait Bei Daniel Scheller stand der Zufall Pate – vor mehr als zehn Jahren

Kunde geworden, so erzählt Daniel Scheller freimütig, sei er bei der Regiobank per Zufall. Das ist inzwischen mehr als zehn Jahre her. Damals vergrösserte der Werbetechniker seinen Betrieb und hatte eine geeignete Geschäftsliegenschaft in Solothurn gefunden, die er kaufen wollte. So wurde er bei seiner damaligen Hausbank vorstellig, um die Finanzierung zu regeln. Doch Scheller staunte nicht schlecht, als er eine barsche Abfuhr erhielt. «Mir wurde unmissverständlich gesagt, dass ich und mein – notabene kerngesunder Betrieb – nie und nimmer Geld für einen Immobilienerwerb erhalten werden.» Ins Staunen über diese Aussage geriet auch Schellers Treuhänder. Er riet dem Unternehmer daher, umgehend das Gespräch mit der Regiobank zu suchen. Gesagt, getan. «Als ich der Regiobank mein Anliegen vorgebracht und die Bücher prä-

sentierte hatte, war innert einer halben Stunde die ganze Angelegenheit geregelt», erzählt Scheller. Und setzt spitzbübisch nach: «Das war, wie es im Filmklassiker Casablanca so schön heisst, der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.»

Florierender Betrieb

Der Werbetechnikbetrieb von Daniel Scheller, eine Einzelfirma nach OR Art. 945, ist auch heute noch ein gesundes Unternehmen. Die Auftragsbücher sind voll, die Kunden treu und das Wort «Wirtschaftskrise» existiert in den Geschäftsräumen an der Hans-Huber-Strasse in Solothurn lediglich dann, wenn es für eine Beschriftung ausgedruckt wird. Beschäftigt sind zehn Mitarbeitende, darunter vier Lernende, die mit einem top modernen Maschinenpark Innen- und Aussenwerbung für alle erdenklichen Anwendungen produzieren. >

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn wir Kundinnen und Kunden fragen, was unser Unternehmen von anderen unterscheidet, lautet die spontane Antwort oft: «Die persönliche und unkomplizierte Betreuung.» Wir nehmen diese Aussage gerne als Kompliment entgegen. Aber auch als Verpflichtung. Weil hinter den Produkten und Dienstleistungen einer Bank immer Menschen stehen. Menschen, die Vertrauen aufbauen und bewahren müssen. Deshalb wollen wir für unsere Kunden jederzeit



Markus Boss, Vorsitzender der Geschäftsleitung

«Ganz persönlich.»

ein vertrauensvoller Partner sein – ganz persönlich, rasch, nah, unabhängig.

Herzlich, Ihr Markus Boss

Regiobankkunde Daniel Scheller, Inhaber einer Firma für Werbetechnik in Solothurn.



PRÜFUNGSERFOLGE Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum erfolgreichen Abschluss:



Sandra Borner
dipl. Finanzberaterin IAF



Bruno Burkhalter
Master of Advanced
Studies in Corporate
Finance CFO



Christine Oehler
dipl. Bankwirtschafterin
HF



Nicole Otter
dipl. Bankwirtschafterin
HF



Sandro Otter
dipl. Bankwirtschafter
HF



Antonio Russo
Executive MBA General
Management HSG

GEBURT Wir gratulieren Andrea Saner Rösch und Daniel Rösch herzlich zur Geburt ihrer Tochter **Lana Myla** (23.9.2011).

GV 2012 Die Generalversammlung der Regiobank Solothurn AG findet am 3. April 2012 im Sportzentrum Zuchwil statt.

AKTIONÄRSKONTO Als Aktionär der Regiobank Solothurn AG besitzen Sie ein interessantes Wertpapier und profitieren mit dem Aktionärskonto von einem attraktiven Vorzugszins und vielen weiteren Vorteilen. Das spesenfreie Konto kann ab dem Besitz von drei Namensaktien eröffnet werden.

Die Vorzugszinse betragen aktuell:

Einlage bis CHF 500 000	0.750 %
Einlage darüber	0.375 %

<

Was schätzt Daniel Scheller besonders an der Regiobank? Die Antwort kommt rasch: «Ich habe seit Beginn der Geschäftsbeziehung den gleichen Ansprechpartner, der mir jederzeit kompetent und für alle Anliegen zur Verfügung steht.» Eine Qualität, so Scheller, die eine Grossbank nicht bieten könne. Und er weiss, worüber er spricht...

Unkompliziertes E-Banking

Nur lobende Worte findet Scheller auch in Bezug auf das Angebot der Regiobank für E-Banking. «Ich hätte nie gedacht, dass die Umstellung auf den elektronischen Zahlungsverkehr so einfach

von statten geht.» Dank hervorragender Beratung und Betreuung könne er heute alle im Tagesgeschäft anfallenden Bankaufträge bequem und rasch am Bildschirm erledigen. «Die Regiobank ist sehr fortschrittlich. Egal, ob ich zuhause, im Geschäft oder unterwegs bin, ich habe überall Zugang zu meinem Konto und bin deshalb sehr flexibel. Für einen Kleinunternehmer wie mich ist das von grossem Wert, weil es mir Zeit und damit auch Kosten spart.»

Zusammenfassend hält Daniel Scheller fest, dass die Beziehung zur Regiobank zwar dem Zufall zu verdanken sei, «aber dem besten, der mir passieren konnte».

BG Mitte Der Finanzierungspartner für KMU erfüllt einen volkswirtschaftlichen Auftrag

Für neue strategische Ausrichtungen, Firmengründungen, Erweiterungs- oder Erneuerungsinvestitionen, aber auch in Nachfolgeprozessen, werden oft finanzielle Mittel benötigt, welche die eigenen Ressourcen übersteigen. Zusätzliches Fremdkapital ist also erforderlich. Die Regiobank Solothurn AG prüft entsprechende Anfragen auf der Basis von aussagekräftigen Unterlagen. Aus Risikogründen ist fallweise der Einbezug eines weiteren Finanzierungspartners angezeigt. Die Regiobank arbeitet dabei mit der regional tätigen BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, in Burgdorf, zusammen.

Risikoaufteilung

Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, übernimmt die BG Mitte mittels Verbürgung eines Bankkredits bis zu einem Maximalbetrag von CHF 500 000.– einen Teil des Risikos. Grundlage für die Kreditgewährung wie auch für die Bürgschaft sind insbesondere positive wirtschaftliche Erfolgsaussichten sowie eine fachlich versierte Betriebsführung. Mit der Gewährung von zeitlich befristeten Bürgschaften fördert und unterstützt die BG Mitte gewerbliche KMU-Betriebe und ermöglicht den Erhalt oder das Schaffen von neuen Arbeitsplätzen. Sie erfüllt damit einen wichtigen volkswirtschaftlichen Auftrag.

Die Amortisationsdauer der bürgschaftsgedeckten Bankfinanzierung wird in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Risikostruktur auf zwei bis zehn Jahre festgelegt. Den geringen Kosten (1,25% Risikoprämie) steht ein klarer Mehrwert gegenüber. Zum Einen kann das Projekt mit entsprechenden Renditechancen überhaupt realisiert werden, andererseits profitiert der Kreditnehmer von günstigen Zinskonditionen im Umfang des Bürgschaftsbetrags.

André Kormann, welche Unterlagen müssen mit einem Bürgschaftsgesuch eingereicht werden?

Wir benötigen die gleichen Unterlagen wie die Bank. Nach einer ersten Prüfung des Dossiers bezüglich Machbarkeit und Tragbarkeit besuchen wir – bei positiver Einschätzung – das KMU vor Ort. Innert fünf Arbeitstagen erfolgt dann der definitive Entscheid. Anschliessend können die Verträge und unser Bürgschein ausgestellt werden. Die Bürgschaft ist also eine Art Garantie für einen Bankkredit. Kann ein KMU seine Zahlungsverpflichtungen bei der Bank nicht einhalten, springt die BG Mitte ein.

Hat der Gesuchsteller bei der BG Mitte Sicherheiten zu leisten?

In der Regel ist für den Firmenverantwortlichen eine Todesfallrisikoversiche-



André Kormann
Fürsprecher/Direktor, BG Mitte
info@bgm-ccc.ch, www.bgm-ccc.ch

rung über den Bürgschaftsbetrag abzuschliessen. Bei juristischen Personen ist zudem eine persönliche Rückbürgschaft des Firmenverantwortlichen zu stellen, in der Regel über 50% des verbürgten Betrages, womit das persönliche Engagement des Firmeninhabers unterstrichen wird. Bei Liegenschaftsfinanzierungen ist eine Schuldbriefdeckung nötig, welche im Nachgang zur Bankposition beansprucht wird.

Welche Investitionsarten werden durch die BG Mitte unterstützt?

Grundsätzlich alle: Investitionen in Infrastruktur und Arbeitsplätze, Firmenkäufe und -gründungen, Investitionen in betriebsnotwendige Liegenschaften sowie auch die Finanzierung von notwendiger Liquidität. Entscheidend ist, dass die Investition vernünftig und tragbar ist und zudem die Firma in ihrer

Struktur überhaupt überlebensfähig ist. Die BG Mitte betreibt also weder Strukturhaltung noch hat ihre Dienstleistung marktverzerrende Wirkung.

Wie lange dauert der Entscheidungsprozess?

Dies hängt primär von der Qualität des eingereichten Gesuches ab. Im Durchschnitt drei bis vier Wochen.

Welche Tipps geben Sie einem Gestellter mit auf den Weg?

Wie im täglichen Leben ist auch für die Firmentätigkeit Offenheit, Ehrlichkeit und Realitätssinn eine Grundvoraussetzung für den Erfolg. KMU tun gut daran, alle Aspekte ihrer Tätigkeit von Anfang an umfassend offen zu legen. Damit wird die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit mit den Finanzpartnern geschaffen.

Die heilige Solothurner Zahl Wir suchen originelle 11-i-Geschichten

Die Zahl 11 hat für Solothurnerinnen und Solothurner eine ganz spezielle Bedeutung. Denn die Geschichte der Stadt ist untrennbar mit dieser Zahl verbunden. Wir suchen deshalb originelle Geschichten, in die unsere speziellen 11-i-Mützen (Stadtpatron St. Urs trägt auf dem nebenstehenden Bild eine) verwickelt sind. Ob der Bischof zu St. Ursen während der Messe neu die Solothurner Mütze anziehen muss oder ob in der Altstadt geheimnisvolle grüne Wesen mit roten 11-i-Mützen ihr Unwesen treiben ... Ihrer Phantasie sind beim Schreiben keine Grenzen gesetzt. Senden Sie Ihre Kurzgeschichte (max. 1 Blatt A4), zusammen mit der Angabe Ihrer Adresse

und Ihres Geburtsdatums, bis am 31. Dezember 2011 an:

Regiobank Solothurn AG
Marketing
Postfach
4502 Solothurn
events@regiobank.ch

Das schriftstellerische Engagement wird belohnt: Alle Teilnehmenden erhalten als Geschenk eine wärmende 11-i-Mütze.

Eine unabhängige Jury wählt zudem die 11 originellsten 11-er Geschichten aus, die wir mit solothurnischen Kontogutschriften à CHF 111.– prämiieren. Wir freuen uns auf Ihre Einsendung.

Die Mitarbeitenden der Regiobank Solothurn AG sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Juryentscheid kann nicht angefochten werden. Die Autorenrechte der Kurzgeschichten gehen an die Regiobank Solothurn AG über. Die Geschichten dürfen von der Regiobank Solothurn AG verwendet und veröffentlicht werden.



Firmenkundenanlass Wie begegnen Führungskräfte Krisen und meistern unerwartete Situationen?

Wie begegnet die oberste Führung einer Firma Krisen und wie können unerwartete Situationen gemeistert werden? Anlässlich des Firmenkundenanlasses der Regiobank im Alten Spital in Solothurn beleuchtete Benedikt Weibel, ehemals oberster Chef der SBB, in einem lebhaft gestalteten Referat diverse Aspekte rund um diese Fragestellung und verwies dabei auch auf sein lesenswertes Buch «Von der Schublade ins Hirn». Reto Ammann, Mitglied der Geschäftsleitung der Regiobank Solothurn AG, orientierte ergänzend und aus der Praxis heraus, wie unsere Bank ihren Kunden in schwierigen Situationen begegnet. Höhepunkt des Firmenkundenanlasses war das durch Dr. Christoph

Müller (ehemaliger CEO Vogt-Schild Medien Gruppe) fachkundig und mit Elan moderierte Podiumsgespräch, an welchem die beiden Referenten sowie Franz Lehmann, Unternehmer, und Markus Boss, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Regiobank, Fragen aus dem Publikum beantworteten. Unter anderem wurde dabei auch das Szenario einer Franken-Euro-Parität aufgeworfen. Patentrezepte konnten an diesem Abend keine präsentiert werden. Hingegen gab es viele gute Tipps für eine gute Vorbereitung (Denken in Szenarien) sowie eine offene und klare Kommunikation im Krisenfall. Dies gilt für kleinere Unternehmen gleichermassen wie für Grossunternehmen.



Markus Boss im Gespräch mit Buchautor Benedikt Weibel.

«Von der Schublade ins Hirn»
Buchbestellungen: www.benediktweibel.ch

City-Parkplatz mit Barriere

Die Stadt Solothurn hat den City-Parkplatz neu mit einer Barriere abgesperrt. Bei der Einfahrt muss – wie in einem Parkhaus – ein Ticket gelöst werden, die Parkgebühr ist dann vor der Ausfahrt an der Kasse zu bezahlen. Wichtig: **Die ersten 15 Minuten nach der Einfahrt werden nicht verrechnet.** Der Zugang zum Bancomat der Regiobank ist damit weiterhin per Auto möglich, ohne dass eine Parkgebühr fällig wird.



Senioren Grosses Kino, kleiner Preis

Ab sofort können Kundinnen ab 64 und Kunden ab 65 Jahren in unseren Geschäftsstellen die beliebte Seniorenkinokarte beziehen. Die Karte (gültig vom 1.1. bis 31.12.12) berechtigt im Kino Capitol in Solothurn und im Kino Rex in Grenchen zum vergünstigten Besuch der Vorstellungen des Seniorenprogramms. Grosses Kino, kleiner Preis – dank Regiobank.

so-cool Ein eiskalter Märchennachmittag

so-cool hat seit dem 18. November die Tore geöffnet. Die Regiobank verlost 200 Schlittschuhmieten. Mitmachen ist ganz einfach. Schauen Sie rein unter www.regiobank.ch. Das detaillierte Programm von so-cool finden Sie unter www.so-cool-events.ch.

